

Plakatausstellung

Mit einem Gastvortrag von Inge Wild zum Thema „Altes und neues Mädchenbuch. Weibliche Adoleszenz in der Jugendliteratur“ wurde am 12.6. 2007 das Veranstaltungsprogramm des neu gegründeten Zentrums für Kinder- und Jugendliteratur eröffnet.



Heute steht der etwas sperrige Name der Einrichtung für ein beachtliches Spektrum an Veranstaltungsformaten und Themen: wissenschaftliche Vorträge, Autorenlesungen, Werkstattgespräche, Ausstellungen und nicht zuletzt die von den studentischen MitarbeiterInnen des „Zentrums“ ausgerichteten literarischen Abende.

Die thematische Bandbreite wird in einer kleinen Plakatausstellung sichtbar, die am 17.5.2016 im Anschluss an die [Veranstaltung mit Susanne Janssen](#) eröffnet wird.

Die Ausstellung ist bis zum Ende der Vorlesungszeit im Hörsaalgebäude der Pädagogischen Hochschule im Neuenheimer Feld 561 zu sehen

Die Plakate sollten vor allem Neugier auf die Themen der Veranstaltungen wecken, es sind keine Kunstwerke im emphatischen Sinn. Dennoch sind im Laufe der 10 Jahre bisweilen interessante Bildideen entstanden, die wir überwiegend Klarissa Schröder und Sarah Daumann zu verdanken haben, die die meisten unserer Plakate seit 2012 bzw. 2016 entworfen haben. Die älteren Plakate dokumentieren auch die äußerst bescheidenen finanziellen Umstände, unter wir über 10 Jahre hinweg zu arbeiten hatten.

Wer sich dafür interessiert findet auf der Website des Zentrums für Kinder- und Jugendliteratur neben [dem aktuellen Veranstaltungsprogramm](#) auch ein [Veranstaltungsarchiv](#) mit Berichten und Materialien.

Die Ausstellung wurde von Gina Weinkauff konzipiert und von Judith Kessler mit Unterstützung von Selina Kohl technisch realisiert.